

Durchblick im Etikettendschungel

Ein kleiner Leitfaden

www.hundeschulebonn.com
info@hundeschulebonn.com
0178 4393204

Inhalt

- Vorgehensweise bei der Beurteilung von Futtermitteln
- Was muss auf der Verpackung stehen?
- Deklarationstypen
- Begrifflichkeiten
- Die Zusammensetzung lesen
- Irreführende Begriffe
- Alleinfutter
- Fazit

Futter kritisch beurteilen - so könnt ihr vorgehen

Dieser kleine Leitfaden soll euch helfen, Futteretiketten zu entschlüsseln und Werbeaussagen zu prüfen.
So könnt ihr besser entscheiden, ob das Futter für die Bedürfnisse eures Hundes passend ist. Ob das Futter “gut” oder “schlecht” ist, ist eine ganz individuelle Entscheidung und soll hier gar nicht thematisiert werden.

- Steht alles auf der Verpackung, was drauf stehen muss?
- Um was für eine Deklaration handelt es sich? Je offener, desto mehr Information
- Zutatenliste genau betrachten, was ist drin, was nicht?
- Was für Begriffe werden verwendet? Was steckt dahinter?
- Werbeversprechen kritisch betrachten.



Was muss auf der Verpackung stehen?
Pflichtangaben für Hersteller

Futtermittelart

Alleinfutter, Einzelfutter, Ergänzungsfutter? Für welche Tierart? Ggf. für welchen Zweck- Welpe, Adult, Senior?

Zusammensetzung

Liste aller Zutaten in absteigender Reihenfolge. Die Deklaration kann offen oder geschlossen sein.

Zusatzstoffe

Angaben zu zugesetzten Vitaminen, Mineralstoffen, Spurenelementen Technologische Zusatzstoffe

Analytische Bestandteile

Prozentuale Zusammensetzung an Rohprotein, Rohfett, Rohfaser, Rohasche (Feuchtigkeit bei Nassfutter)

Fütterungshinweise

Fütterungsempfehlung Die Angaben auf das Gewicht bezogen sind freiwillig

Hersteller

Name oder Firma und Anschrift des verantwortlichen Unternehmens, Zulassungsnummer

Chargennummer

Kennzeichnung zur Rückverfolgung der Produktion

Nettogewicht

Füllmenge in der Verpackung

MHD

Garantiedatum zur Haltbarkeit

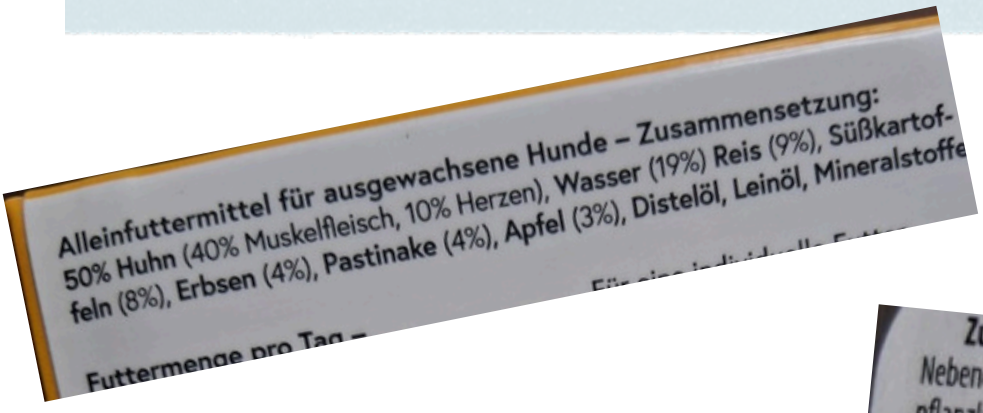
Dialog Hund
Coaching für Mensch mit Hund

Unterschiede in der Deklaration

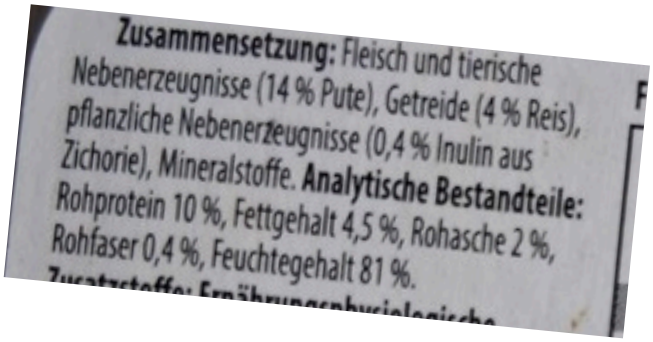
Die offene Deklaration:
Es wird genau angegeben, was in welcher Menge (meistens Prozent) enthalten ist.
Beispiel:
60% Frisches Bio-Huhn & 5% Bio-Geflügelleber
Fleisch aufgeteilt in 68% Brustfleisch, 15% Karkasse, 7% Hals, 5% Leber, 5% Herz
14.2% Bio-Karotte, 7% Bio-Erbsen, 6% Bio-Apfel, 4% Bio-Pastinake, 1% Lachsöl, 1% Mineralien, 1% Bio-Cranberry, 0.5% Bio-Leinsamen, 0.2% Bio-Salbei, 0.1% Bio-Knotentang
Hier ist genau angegeben, was in welcher Menge enthalten ist. Lediglich die genaue Angabe, um was für Mineralstoffe es sich handelt, fehlt. (Häufig handelt es sich um Calcium).

Die halboffene Deklaration:
Es wird zwar angegben, was enthalten ist, aber nicht unbedingt wie viel (z.B. “Fleisch und tierische Nebenerzeugnisse bestehend aus Fleisch, Herz, Lunge, Magen”)
Beispiel:
Rind (68%, davon Fleisch, Lunge, Euter, Leber, Herz, Pansen), Brühe (31%), Mineralstoffe (1%).
Hier ist angegeben, was und wie viel enthalten ist, es fehlen jedoch die genauen Mengenangaben zu den einzelnen Fleischbestandteilen.

Die geschlossene Deklaration:
Es werden oft nur “Gruppen” angegeben, z.B. Fleisch und tierische Nebenerzeugnisse, Gemüse, Mineralstoffe.
Es ist nicht erkennbar, was genau und wieviel enthalten ist.
Beispiel:
Fleisch und tierische Nebenerzeugnisse, Getreide, Öle und Fette, pflanzliche Nebenerzeugnisse, Mineralstoffe, Hefen.
In dieser Zusammensetzung ist völlig unklar, was und wie viel wovon enthalten ist.



offene Deklaration



geschlossene Deklaration

Dialog Hund
Coaching für Mensch mit Hund

Begrifflichkeiten

Alleinfutter: Das Futter soll alle nötigen Inhaltsstoffe enthalten, die zur Bedarfsdeckung nötig sind, der Hund soll mit allen Nährstoffen ausreichend versorgt werden.

Ergänzungsfutter: Futter, das allein des Tagesbedarf nicht deckt und mit anderen Futtermitteln kombiniert werden muss.

Einzelfutter: Ein einzelner Rohstoff (z.B. Fisch), der meistens mit anderen Komponenten gemischt wird

Ernährungsphysiologische Zusatzstoffe: Substanzen, die dem Futter gezielt zugesetzt werden, um den Nährwert zu optimieren und Nährstoffmängel auszugleichen

Technologische und sensorische Zusatzstoffe: Zusatzstoffe, die dazu dienen, das Futter haltbar zu machen, ihm eine bestimmte Konsistenz oder Geschmack zu geben. (Konservierungsmittel, Bindemittel, Geschmacksstoffe...)



Dialog Hund
Coaching für Mensch mit Hund

Was bedeuten bestimmte Angaben auf der Verpackung?

“Mit”: Lediglich 4% der angegebenen Komponente müssen enthalten sein. Es können z.B. auch noch andere, ganz verschiedene Fleischsorten enthalten sein

“Reich an”: Das bedeutet, dass der angegebene Inhaltsstoff mit 14% im Futter enthalten sein muss

....Menü...Mahlzeit : Z.B. Rindmenü oder Rindermahlzeit: 25 % Rind müssen enthalten sein

“Pur” oder “Rein”: Es müssen 100% dieses Fleisches enthalten sein, Brühe und Zusatzstoffe können zugesetzt sein

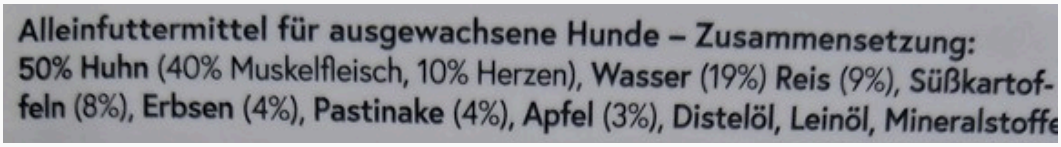
Die Begriffe sind zwar nicht gesetzlich vorgegeben, werden aber im europäischen Kodex der Heimtierfutterindustrie verwendet.



Dialog Hund
Coaching für Mensch mit Hund

Die Zusammensetzung

Die Inhaltsstoffe, die im Futter enthalten sind, werden in **absteigender Reihenfolge** aufgeführt.
Das heißt, das, was an erster Stelle steht, sollte am meisten enthalten sein.



Hier ist der Hauptbestandteil Huhn, dann Wasser, Reis usw...

Es gibt aber auch Deklarationen, wo etwas geschummelt wird:

Wenn z.B. die Komponenten eines Futtermittels einzeln aufgelistet werden, so stehen diese nicht mehr an erster Stelle der Deklaration. Wenn sie aber zusammengezählt werden, sind sie jedoch häufig der Hauptbestandteil des Futters.

Beispiel:

Zusammensetzung:
Getrocknetes Geflügelprotein, Weizenmehl, Mais, Tierfett, Weizen, hydrolysierte Tierproteine, Maismehl, Maiskleber, getrocknete Rinder- und Schweineproteine, Gerste, Rübenschnitzel, Mineralstoffe, Sojaöl, Hefenerzeugnisse, Fischöl, Algenöl

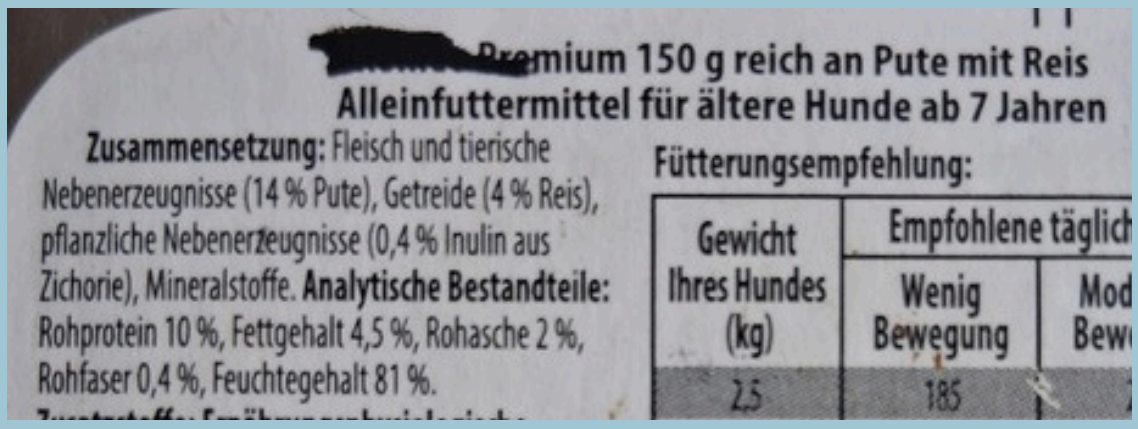
Zählt man hier die Maisbestandteile zusammen, müsste der Gesamtanteil an Mais viel weiter vorne in der Deklaration stehen. Ebenso der Weizen. Durch die Zerlegung in Einzelkomponenten kann dann das Protein an erster Stelle aufgeführt werden, obwohl der Anteil an Mais eventuell höher ist.

Dialog Hund
Coaching für Mensch mit Hund

Was bedeutet “Fleisch und tierische Nebenerzeugnisse”?

Fleisch und tierische Nebenerzeugnisse: Tierische Nebenerzeugnisse umfassen meistens Schlachtabfälle und Innereien.
Das können Sehnen, Knorpel, Bindegewebe, Herz, Lunge, Nieren, Magen usw. sein.
Während die Innereien noch recht viele Nährstoffe enthalten und das Futter sinnvoll ergänzen können, sind einige andere Komponenten eher weniger proteinreich und schwerer zu verdauen (Bindegewebe, Knorpel...)
Muskelfleisch hingegen ist proteinreich und leicht verdaulich.

Leider kann man bei der alleinigen Angabe von Fleisch und tierischen Nebenerzugnissen keinerlei Rückschlüsse ziehen, von welcher Qualität die Zutaten sind und was in welcher Menge enthalten ist.



Frischfleisch im Trockenfutter

Frischfleisch im Trockenfutter:

Ein hoher Frischfleischanteil im Trockenfutter klingt gut, ist aber irreführend, da dem Fleisch ja noch das Wasser entzogen wird. Frischfleisch besteht zu 70-75% aus Wasser. Die Prozentangaben beziehen sich auf die Rohmischung vor der Trocknung.



70% Frischfleisch





ca. 25 % Fleisch im Trockenfutter



Dialog Hund
Coaching für Mensch mit Hund

Irreführende Begriffe



“ Viel frisches Fleisch” im Trockenfutter : es ist weniger drin, als es den Anschein hat (siehe vorherige Folie)

“Lebensmittelqualität”: Kein geschützter Begriff bei Hundefutter! Es handelt sich nicht um die gesetzlichen Vorgaben für menschliche Lebensmittel und ist kein Qualitätsmerkmal

“Mit Tierärzten entwickelt”: Auch dieser Begriff ist nicht geschützt und sagt nichts darüber aus, wie und in welchem Umfang ein Tierarzt beteiligt war.

“Komplettmenü” oder ähnliche Begriffe: Kein geschützter Begriff. Es heißt nicht, dass alles Nötige enthalten ist, auch wenn der Begriff dies vermuten lässt.

“Schonend gegart” : Damit das Futter haltbar ist, muss es stark erhitzt werden, um Keime abzutöten. Dafür muss eine bestimmte Temperatur erreicht werden und Nährstoffe gehen auch hierbei verloren. Der Begriff ist auch nicht geschützt und kann, ohne nähere Angaben zum Verfahren, genutzt werden.

Dialog Hund
Coaching für Mensch mit Hund

Ein Futter, verschiedene Etiketten

Wenn auf der Verpackung ein “mit Rind”, oder “Reich an Rind ”steht, dann weiß ich zwar wieviel Rind mindestens enthalten sein muss, es gibt mir aber keinen Aufschluss darüber was noch enthalten ist. Meistens sind viele Fleischsorten miteinander vermischt. Es gibt Hersteller, die für ein und dieselbe Zusammensetzung verschiedene Etiketten nutzen. Auf dem Einen steht dann z.B. “ mit Rind”, auf dem anderen “ mit Huhn”. Dabei handelt es sich aber um exakt das gleiche Futter. Lediglich wir glauben, dass wir dem Hund damit mehr Abwechslung in den Napf geben ;-).

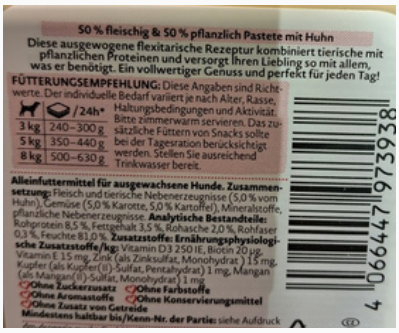
















Dialog Hund
Coaching für Mensch mit Hund

Ist wirklich überall Alleinfutter drin, wo es drauf steht?

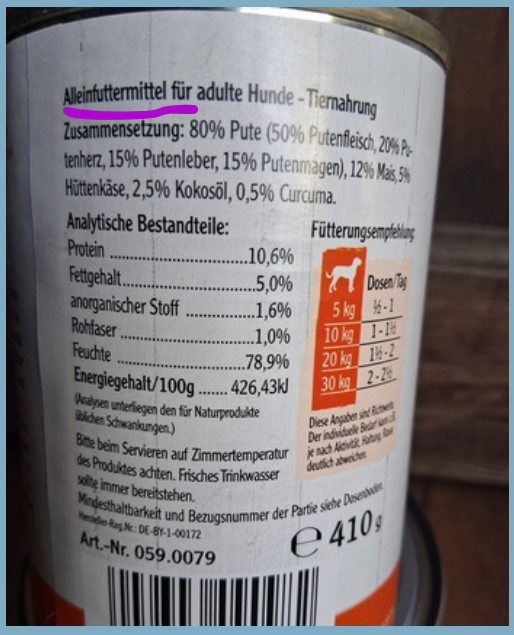
Kurz gesagt - leider Nein ! (Obwohl es gesetzlich vorgeschrieben ist)
Es gibt zahlreiche Futtermittel, die als Alleinfutter deklariert sind, die aber bei genauerer Betrachtung den Hund nicht mit allen benötigten Nährstoffen versorgen können, oder wo es zumindest sehr unklar ist. Häufig sind das Futtermittel, die damit werben, keine zusätzlichen Zusatzstoffe zu verwenden. Das kann nur in den seltensten Fällen funktionieren!
Die Zugabe von Vitaminen, Mineralien und Spurenelementen ist in den allermeisten Fällen nötig und sinnvoll. Ohne diese Zugaben ist das Futter nicht bedarfsdeckend!



Dialog Hund
Coaching für Mensch mit Hund

Beispiel:





Dieses Futter wird als Alleinfuttermittel verkauft. Laut Deklaration sind keine weiteren Zusätze vorhanden. Tatsächlich ist es aber mehr als fraglich, ob mit den vorhandenen Zutaten alle benötigten Nährstoffe abgedeckt sind. (Jod kann zum Beispiel nicht ausreichend enthalten sein, ebenso fehlt eine Calciumquelle)

Dialog Hund
Coaching für Mensch mit Hund

Genau hinschauen - ein weiteres Beispiel

Zusammensetzung:
Bio Rind mit Bio-Süßkartoffel:
Rind* (50%, Muskelfleisch, Herz, Lunge, Leber), Kochsud* (15,2%), Zucchini* (14,3%), Kürbis* (12%), Süsskartoffel* (5%), Fenchel* (3%), Leinöl* (0,5%).

Auf diesem Futter steht “Komplettmenü”, was uns erstmal glauben lässt, dass es sich um ein Alleinfutter handelt. Mit dieser Zusammensetzung sind aber nicht alle benötigten Nährstoffe abgedeckt (es fehlt zum Beispiel unter anderem eine Calciumquelle).
Erst bei den Fütterungshinweisen findet man den Vermerk “Ergänzungsfutter”, was uns verrät, dass dieses Futter eben kein alles abdeckendes Alleinfutter ist.
Es ist also manchmal ein wenig Detektivarbeit angesagt, um herauszufinden, ob das Futter tatsächlich ein Alleinfutter ist oder nicht.



Fazit

Ein genauer Blick aufs Etikett kann uns schon eine Menge über die Qualität des Futters verraten, oder zumindest über die Ambitionen des Herstellers, sich um Transparenz zu bemühen.
Je mehr ich über die Inhaltsstoffe eines Futters erfahre, desto leichter kann ich beurteilen, ob das Futter den Bedürfnissen meines Hundes entspricht.
Leider ist nicht immer drin, was draufsteht. Wenn ich unsicher bin, ob das Futter wirklich alles Nötige enthält, kann ich beim Hersteller nach einer Vollanalyse fragen (und nur selten etwas bekommen), oder ich greife zu einem Futter, wo ich mir ziemlich sicher sein kann, dass alles enthalten ist.

Gerne stehe ich euch auch für einen individuellen Futtercheck zur Verfügung.

Dialog Hund
Coaching für Mensch mit Hund